

1.-21.
June
2026

open
call

RESIDENCY PROGRAMM FOR ARTISTS



Das Tiroler Bschlabertal liegt auf 1400m und ist einer der abgelegensten Orte Österreichs. Heute leben dort weniger als 90 Menschen, Überalterung und Landflucht zehren an der Region. Zum fünften Mal findet an 21 Tagen die **medienfrische** ebendort statt. Die **medienfrische** ist ein zeitgenössisches Kunstfestival und Artist in Residency Programm, das aktuelle Entwicklungen in den Fokus stellt. Die landschaftlichen Gegebenheiten und der völlig anders zu organisierende Alltag im Tal erfordern neue und unkonventionelle Denkarten und Ideen sowie ein Hinterfragen herkömmlicher Arbeits- und Lebensweisen.

wir bieten

Die Residenz in einem abgeschiedenen Hochtal regt zum Verweilen, Umdenken und Experimentieren an. Das Bschlabertal dient dabei als Labor und Werkstatt. Unterkunft und Verpflegung für die Dauer des Aufenthaltes werden übernommen. Auch Arbeitsräume, Mentoring und Ausstellungsorte werden bereit gestellt. Zudem findet im Rahmen der **medienfrische** über die gesamten drei Wochen ein vielseitiges Programm mit Konzerten, Vorträgen, Filmvorstellungen, Lesungen, und vielem mehr statt.

wir suchen

Künstler*innen aller Bereiche (Medienkunst, digital media, Architektur, Musik und Sound, Film, Literatur, bildende und darstellende Kunst, Landart etc.), sowie Wissenschaftler*innen, Kunsthändler*innen und Studierende, die sich experimentell mit dem Thema, den Landschaften und den Bewohner*innen im Hochgebirge beschäftigen wollen, sind eingeladen sich zu bewerben. Am Ende des Aufenthaltes soll oder kann ein vor Ort entstandenes Artefakt zur Verwahrung dem Dorf überreicht werden. Es können sich Einzelpersonen aller Nationalitäten und Geschlechter ab vollendetem 18. Lebensjahr bewerben. Wir vergeben nur Plätze an Personen, die die gesamte Aufenthaltsdauer wahrnehmen können. Hinweis: Zwei Residency-Plätze werden 2026 speziell für Künstler*innen aus Tirol angeboten. Es können sich Einzelpersonen bewerben die in Tirol geboren sind oder ihren Lebensmittelpunkt in Tirol haben (Arbeits- oder Wohnsitz seit mehr als 3 Jahren).

ort und landschaft

Das malerische Bschlabertal mit seinem Weiler **Boden** liegt im Tiroler Bezirk Reutte in Österreich. Dort stehen Almwiesen, leere Gebäude, eine Feuerwehrhalle, ein Fußballplatz, Kirchen, Wohnräume, Heustadel, etc. für Projekte zur Verfügung. Die Vergabe der Arbeitsorte und Unterkünfte geschieht in Zusammenarbeit mit den Teilnehmer*innen und kann sich im Zuge des Aufenthaltes auch ändern.

thema

GEHEN UM ZU BLEIBEN

Lebt man in einem kleinen Ort wie Boden, so fragt man sich zumindest einmal im Leben, ob man bleiben oder gehen soll. Es ist eine schwerwiegende und für das eigene Leben entscheidende Frage: SOLL ICH BLEIBEN ODER SOLL ICH GEHEN? Gehen heißt nicht nur, die Beschaffenheit meines Bodens zu testen, auf dem ich lebe, ich lese gleichsam das mich umgebende Territorium mit meinem Körper. Gehen, weggehen, einen Weg gehen bedeutet auch: meinen Standpunkt zu wechseln, meine sichere Position zu verlassen, Grenzen zu überschreiten, Neuland zu erkunden, mich und meine Umwelt Schritt für Schritt neu zu erfinden. Der Aufstand beginnt als Spaziergang.

Im flüchtigen Akt des Gehens erforsche und verändere ich vorgefundene Situationen, Räume und Beziehungen, ich überschreite Handlungsgrenzen. Gehen als Kunst ist Beispiel einer radikalen Ästhetik, die sich auf die elementarste Körpertechnik des Menschen besinnt. Der hinkende Ödipus (wörtlich: Schwellfuß) löst das Rätsel der vierbeinigen Sphinx, welches Tier im Laufe des Tages seine Gangart wechseln kann. Der Anthropos (der Entgegengewendete) baut seine motorische Basis unentwegt um, er verwendet technische Hilfsmittel, um seine körperliche Beschaffenheit, Verortung und Orientierung und damit seine Stellung in der Welt zu reflektieren und radikal zu verändern.

Kann das Gehen als künstlerische Praxis mir einen Weg eröffnen, wegzugehen und doch in Boden zu bleiben? Welche Möglichkeiten erschließen technologische Entwicklungen Menschen mit Beeinträchtigung, um neue (performative) Handlungsräume zu entwerfen? Welche zukünftigen, gemeinschaftlichen Spielformen halten neue Medien bereit, um fortgehend die soziale und politische Beschaffenheit eines abgeschiedenen Ortes wie Boden zu untersuchen?

Inspiriert von künstlerischen Praktiken und wissenschaftlichen Forschungen wie jenen von z.B. Yvonne Rainer, Trisha Brown, Janet Cardiff, Marina Abramović, Richard Long, Bruce Nauman, Rebecca Solnit, Walter Benjamin, dem Dada-Ausflug von 1921, der Situationistischen Internationalen, The Ministry of Silly Walks, etc. suchen wir zeitgenössische, interdisziplinäre Projekte und Entwürfe, die einem alpinen Bergdorf wie Boden einen gesellschaftlichen Zukunfts- und Spielraum eröffnen, in dem ich mich dazu entschließen kann: GEHEN UM ZU BLEIBEN.

anreise

Die Anreise muss am 1. Juni 2026 erfolgen. Wir empfehlen die Anreise nach Imst. Von den Reisekosten können wir bis zu 100€ pro Teilnehmer*in übernehmen. Um den Weitertransport von Imst oder auch von Reutte ins Tal kümmert sich die **medienfrische**. Gern helfen wir bei der Reiseplanung. Die Anreise mit dem eigenen Fahrzeug ist ebenfalls möglich. Für die Dauer des Aufenthaltes wird die Lechtal-Card zur Verfügung gestellt, mit der der öffentliche Verkehr im Tal kostenfrei genutzt werden kann.

unterkünfte

Es gibt wenige Einzelzimmer, einige Doppelzimmer und Mehrbettzimmer. Wir versuchen, auf Wünsche einzugehen, sind aber in unseren Möglichkeiten eingeschränkt.

einreich-deadline

bis einschließlich **22. Februar 2026**

Eine unabhängige Fachjury entscheidet über die Einladungen und teilt zusammen mit dem **medienfrische**-Team die freien Plätze in den Unterkünften bestmöglich ein.

einsendung

ausschließlich per Mail an residency@medienfrische.com



medienfri'sche

NEUE MEDIEN EXPERIMENTELLE KUNST

einreichformular

1. Persönliche Informationen

Vorname: _____

Nachname: _____

Geburtsdatum: _____

Geschlecht: * _____

Nationalität: _____

Wohnadresse: _____

Herkunft oder Lebensmittelpunkt Tirol: * _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Website: * _____

Social Media: * _____

Projekttitel: _____

Künstlerisches Tätigkeitsfeld: _____

2. Anreise und Aufenthalt

Von wo reise ich an: * _____

Art der Anreise (Zug, Bus, Auto etc.): * _____

Ich versichere, den gesamten Aufenthalt wahrzunehmen: _____

3. Sonstiges (Informationen zu Allergien, Ernährung, etc.)

* muss nicht angegeben werden

4. Beilagen

- ausgefülltes Einreichformular
- kurzer künstlerischer **Lebenslauf**
- kurze Beschreibung des **künstlerischen Vorhabens / Motivation** (max. 3000 Zeichen)
- **drei Arbeitsproben** des bisherigen Schaffens
(Fotodokumentationen, Links, Webseiten, Texte, Medienberichte, Filmlinks, etc.)

Einreichformular als Einzel-PDF!

Alle Dokumente im Format PDF (zusammengefügt oder einzeln).

Alle Dateien mit Nachnamen und Dateiname beschriften.

Mail Anhang darf maximal 15MB sein.

Einreichungen ausschließlich per Mail an residency@medienfrische.com

Wir versenden ein Bestätigungsmaill nach vollständigem Erhalt der Einreichung. Unvollständige Einreichungen und Einreichungen, die nach dem 22. Februar 2026 ankommen, werden nicht angenommen. Die Jurysitzung findet Mitte März 2026 statt. Im Anschluss werdet ihr über das Ergebnis informiert. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Gründe zu möglichen Absagen erteilen können. Nach einer Zusage erhaltet ihr weitere Informationen zu eurem Aufenthalt.

Bitte informiert euch über die geltenden Visabestimmungen. Falls ein Visa benötigt wird, seid ihr für die Beschaffung verantwortlich. Wir helfen aber natürlich gern, soweit es uns möglich ist.

Wir empfehlen den Abschluss einer tragfähigen Kranken-, Reise- und Haftpflichtversicherung. Die **medienfrische** übernimmt keine Haftung für teilnehmende Künstler*innen.

Help us spread the word!

Bitte folgt und liked uns auf unseren Kanälen und teilt den Open Call mit Interessierten.

www.medienfrische.com

www.facebook.com/medienfrische

www.instagram.com/medienfrische

Mehr Informationen zum Open Call findet ihr auf www.medienfrische.com/open-call

Dringende Fragen an: residency@medienfrische.com

Eure Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben, sie dienen nur zum Zweck der **medienfrische**. Die **medienfrische** ist eine Veranstaltung des gemeinnützigen Vereins *Sous les pavés* und wird von der Kulturabteilung des Landes Tirol und dem BMWKMS unterstützt.

1.-21.
June
2026

open
call

RESIDENCY PROGRAMM FOR ARTISTS



The Tyrolean Bschlaber Valley lies at an altitude of 1,400 meters and is one of the most remote places in Austria. Today, fewer than 90 people live there, with an aging population and rural exodus taking their toll on the region. For the fifth time, **medienfrische** is taking place there over 21 days. **medienfrische** is a contemporary art and media festival that focuses on current developments. The landscape and the completely different way of organizing everyday life in the valley require new and unconventional ways of thinking and ideas, as well as a questioning of conventional ways of working and living.

we offer

The residence in a secluded high valley encourages visitors to linger, rethink, and experiment. The Bschlaber Valley serves as a laboratory and workshop. Accommodation and meals are provided for the duration of the stay. Workspaces, mentoring, and exhibition venues are also provided. In addition, medienfrische offers a varied program of concerts, lectures, film screenings, readings, and much more throughout the three weeks.

We are looking for

Artists, media artists, scientists, craftspeople, and students from all fields (digital media, architecture, music and sound, film, literature, visual and performing arts, land art, etc.) who want to engage experimentally with the theme, landscapes, and inhabitants of the high mountains are invited to apply. At the end of the stay, an artifact created on site should or may be presented to the village for safekeeping. Individuals of all nationalities and genders aged 18 and over are eligible to apply. We only award places to people who can stay for the entire duration of the residency.

Location and landscape

The picturesque Bschlaber Valley with its village of **Boden** is located in the Tyrolean district of Reutte in Austria. There are alpine meadows, empty buildings, a fire station, a soccer field, two churches, living quarters, hay barns, etc. available for projects. The allocation of work locations and accommodation is done in cooperation with the participants and may change during the course of the stay.

topic

WALK TO STAY

When you live in a small place like Boden, at least once in your life you ask yourself whether you should stay or go. It is a serious question that will have a decisive impact on your life: SHOULD I STAY OR SHOULD I GO?

Walking doesn't just mean testing the ground I live on; it also means reading the territory around me with my body. Walking, leaving, going down a path also means changing my point of view, leaving my safe position, crossing boundaries, exploring new territory, reinventing myself and my environment step by step. The rebellion begins as a walk.

In the fleeting act of walking, I explore and change situations, spaces, and relationships I encounter; I cross boundaries of action. Walking as art is an example of a radical aesthetic that reflects on the most elementary physical technique of humans. The limping Oedipus (literally: swollen foot) solves the riddle of the four-legged sphinx, which animal can change its gait during the course of the day. Anthropos (the one who turns away) constantly rebuilds his motor base, using technical aids to reflect on and radically change his physical constitution, location, orientation, and thus his position in the world.

Can walking as an artistic practice open up a way for me to leave and yet remain in Boden? What possibilities do technological developments open up for people with disabilities to design new (performative) spaces for action? What future forms of collaborative play do new media offer for the ongoing exploration of the social and political nature of a secluded place like Boden?

Inspired by artistic practices and scientific research such as those of Yvonne Rainer, Trisha Brown, Janet Cardiff, Marina Abramović, Richard Long, Bruce Nauman, Rebecca Solnit, Walter Benjamin, the Dada excursion of 1921, the Situationist International, The Ministry of Silly Walks, etc., we are looking for contemporary, interdisciplinary projects and designs that open up a social future and space for play in an alpine mountain village like Boden, where I can decide to: WALK TO STAY.

arrival

Arrival must be on June 1, 2026. We recommend traveling to Imst. We can cover up to €100 per participant in travel expenses. **medienfrische** will take care of onward transportation from Imst or Reutte to the valley. We are happy to help with travel planning. It is also possible to travel with your own vehicle. For the duration of your stay, you will be provided with the Lechtal Card, which allows you to use public transport in the valley free of charge.

accommodation

There are a few single rooms, some double rooms, and shared rooms. We try to accommodate requests, but our options are limited.

submission deadline

until **February 22, 2026**

An independent jury of experts will decide on the invitations and, together with the **medienfrische** team, will allocate the available places in the accommodations in the best possible way.

submission

exclusively by email to residency@medienfrische.com



mediенfrische

NEUE MEDIEN EXPERIMENTELLE KUNST

submission form

1. Personal information

First Name: _____

Surname: _____

Date of Birth: _____

Gender: * _____

Nationality: _____

Home adress: _____

Mobile: _____

E-Mail: _____

Website: * _____

Social Media: * _____

Project title: _____

Artistic field of activity: _____

2. arrival and stay

Where am I traveling from: * _____

Type of journey (train, bus, car, etc.): * _____

I assure that I will attend the entire stay: _____

3. other (information on allergies, diet, etc.)

4. enclosures

- filled **application form**
- short artistic **curriculum vitae**
- short description of the **artistic project / motivation** (max. 3000 characters)
- **three samples of your work** to date
(photo documentation, links, websites, texts, media reports, film links, etc.)

Submission form as a single PDF!

All documents in PDF format (combined or individually).

Label all files with your last name and file name.

Email attachments may not exceed 15MB.

Submissions must be sent exclusively by email to residency@medienfrische.com

We will send a confirmation email once we have received the complete submission. Incomplete submissions and submissions received after February 22, 2026 will not be accepted. The jury meeting will take place in mid-March. You will be informed of the result immediately afterwards. We ask for your understanding that we cannot give any reasons for possible rejections. Once you have been accepted, you will receive further information about your stay, what you need to consider and what you should take with you, etc.

Please inform yourself about the applicable visa regulations. If a visa is required, you are responsible for obtaining it. However, we will of course be happy to help as far as we can.

We recommend that you take out adequate health, travel and liability insurance. **medienfrische** assumes no liability for participating artists.

Help us spread the word!

Please follow and like us on our channels and share the Open Call with interested parties.

www.medienfrische.com

www.facebook.com/medienfrische

www.instagram.com/medienfrische

More information about the open call you find on our website www.medienfrische.com/open-call
Urgent questions you can send to: residency@medienfrische.com

Your data will be treated confidentially and will not be passed on to third parties; it will only be used for the purposes of **medienfrische**.

* does not need to be specified